

auf M. 4 854 647. Weitere Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 in 3000 Aktien zu pari, mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, beschloss die G.-V. v. 11./5. 1907 zum Zwecke des Erwerbes bezw. Umtausches des gleichen Betrages von Aktien der Steffens & Nölle A.-G. Eisengrosshandlung (Werksfirma) in Berlin. Diese Interessen-Gemeinschaft wurde Ende 1908 durch gegenseitige Rückgabe der je nom. M. 3 000 000 Aktien aufgehoben. Diese eigenen Aktien hat die Oberschles. E.-B.-A.-G. 1909 begeben.

Anleihen: I. M. 7 500 000 in 4% Schuldverschreib. von 1902, rückzahlb. zu 103%, 3000 Stücke Lit. A (Nr. 1—3000) à M. 500, 3000 Lit. B (Nr. 3001—6000) à M. 1000, 1500 Lit. C (Nr. 6001 bis 7500) à M. 2000 auf Namen der Breslauer Disconto-Bank an Order gestellt durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. innerh. 30 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. mit dem Rechte für die Ges. ab 1907 die Amort. zu verstärken, sowie den Kapitalrest jederzeit mit 3monat. Frist zu kündigen. Sicherheit: Erststellige Sicher.-Hypoth. v. M. 8 000 000 auf Friedenshütte, Friedensgrube, sowie auf Zawadzki-Werk; Wert der verpfänd. Objekte etwa M. 13 500 000. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), d. Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Zahlst. wie bei Div. Aufgelegt M. 3 000 000 am 6./1. 1903 zu 98.50%. Den Besitzern von alten 4% hyp. Oblig. von 1883 (zur Rückzahlung zum 31./3. 1903 gekündigt), wurde ein Zeichnungsrecht auf die neuen Schuldverschreib. eingeräumt, wobei auf den Zeichnungspreis die alten Oblig. zu ihrem Einlösungskurs (105%) zuzügl. 4% Stück-Zs. v. 1./10. 1902 bis zum Tag der Abnahme der neuen Stücke in Anrechnung kam. Die überschüss. Barbeträge wurden ausgezahlt. Nicht begeben im Dez. 1908 M. 170 500. Die durch die Anleihe der Ges. zufließenden Geldmittel fanden Verwendung zu Rückzahlung der alten Oblig.-Schuld (Rest M. 776 000), ferner zur Bezahlung des Kaufgeldrestes auf das von der Ges. erworbene, bei Friedenshütte belegene Grubenterrain, für den Ausbau der Friedensgrube u. für die Ausgestaltung der Werksanlagen auf der Friedenshütte. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 6 208 000. Kurs Ende 1903 bis 1911: 101.75, 102.30, 101.75, 100.40, 96, 96.60, 98.30, 98.50, 96.25%. Notiert in Berlin u. Breslau.

II. M. 12 500 000 in 4½% Teilschuldverschreibungen lt. G.-V. v. 11./5. 1907 und lt. Beschluss des A.-R. v. 11./5. 1907, bis 1912 unkündbar, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./9. u. 1./3. Tilg. lt. Plan ab 1912 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./9.; ab 1912 verstärkte Tilg. od. Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Als Sicherheit für diese Anleihe ist der gesamte inländische Grundbesitz der Ges. mit einem Areal von rund 1469 ha nebst den darauf befindlichen Gebäuden und Betriebsanlagen verpfändet. Auf rund 131 ha von diesem Grundbesitz ist die Hypoth. für die gegenwärtige Anleihe an I. Stelle eingetragen. Vorbelastet sind rund 1289 ha mit einer Sicherungshypoth. von M. 8 000 000 für die obige 1902 aufgenommene 4% Anleihe von M. 7 500 000. Der Rest des Grundbesitzes ist belastet mit verschiedenen kleinen Einzelhypoth. (s. unten). Der verpfändete Immobilien-Besitz der Ges. hatte nach der Bilanz vom 31./12. 1906 ungerechnet des der Verpfändung ebenfalls unterworfenen beweglichen Zubehörs einen Buchwert von rund M. 28 500 000. Pfandhalterin: Deutsche Bank, Berlin. Aufgenommen behufs Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Commerz- u. Disconto-Bank, Nationalbank für Deutschl., Georg Fromberg & Co., S. L. Landsberger; Breslau: Schles. Bankverein u. dessen Niederlass., Breslauer Disconto-Bank u. deren Niederlass., S. L. Landsberger; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Kurs in Berlin Ende 1907—1911: 99.90, 101.75, 102.20, 103, 101.25%. Aufgelegt am 3./10. 1907 M. 7 500 000 zu 99.75%. Erster Kurs am 9./10. 1907: 100%. Restliche M. 5 000 000 gelangten 1908 nach Massgabe des Bedarfes zur Ausgabe. In Breslau im Oktober 1907 zugelassen.

Hypotheken: M. 2 884 061 (Stand 31./12. 1911), wovon M. 2 112 222 in verschiedenen Posten auf den Besitz in u. bei Friedenshütte, M. 136 850 auf den Besitz in u. bei Zawadzki, M. 634 989 auf Besitz in u. bei Gleiwitz.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai in Breslau oder Friedenshütte.

Stimmrecht: Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rückl., vertragsmässige Tant., dann 4% Div., vom Übrigen 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von je M. 3000 für jedes Mitgl. u. M. 6000 für den Vors.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B. als Vortrag.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Eisenerzfelder u. Förder.-Rechte sowie Kuxbesitz 1 700 000, Kohlengrube u. Förder.-Rechte 8 360 000, Hüttenwerke u. Grundbesitz in u. bei Zawadzki, in Friedenshütte u. in Gleiwitz 37 740 000, Material u. Produktenbestände 6 837 144, Beteil. an Unternehm. u. Verbänden 7 573 492, Wechsel 84 864, Kassa u. Girokonto 209 541, Debit. einschl. Bankguth. 11 310 476, Effekten 8 663 044, Kaut. u. Depots 12 500, Avale 591 470. — Passiva: A.-K. 48 000 000, 4% hyp. Oblig. 6 208 000, 4½% Oblig. 12 500 000, Hypoth. 2 884 061, R.-F. 3 449 289, Spez.-R.-F. I (Berufsgenoss.) 200 000, do. II (Bergschäden) 72 979, do. III (Talonsteuer) 126 008, Disp.-F. 350 825, Beamten-Pens.-F. 1 668 207, Kredit. 3 794 252, Beamten-guth. 493 780, Kaut. u. Depots 12 500, unerhob. Div. 7022, Coupon 243 652, Avale 591 470, Div. 1 680 000, Tant. 111 537, z. gemeinnütz. Zwecken 67 422, Vortrag 250 000. Sa. M. 83 082 533.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. u. Agio für eingel. Oblig. 820 015, Abschreib. 3 750 722, Gewinn 2 480 484. — Kredit: Vortrag 250 000, Bruttoüberschuss des Gesamt-Unternehm. 6 801 222. Sa. M. 7 051 222.